

Erik Satie, dessen 150. Geburtstag 2016 gefeiert wird, wird oft als Vorreiter der Minimal Music angesehen, da in seinen Kompositionen Kürze, Einfachheit und Schlichtheit im Vordergrund stehen. Erste Bekanntheit verdankt er seinen Musikkollegen Claude Debussy und Maurice Ravel, die um 1900 Stücke von ihm der Öffentlichkeit vorstellten. Neben der Musik interessierte sich Satie zeit seines Lebens für die bildende Kunst, was ihn zu privaten Studien anregte und zu lebenslangen Freundschaften und zur Zusammenarbeit mit Vertretern der damaligen Avantgarde führte, darunter Pablo Picasso und Jean Cocteau. Durch seine Idee von der Hintergrundmusik, die er *Musique d'ameublement* – „Möbelmusik“ nannte, lehnte er hohle Virtuosität und übersteigertes Raffinement ab - und legte damit einen wichtigen Grundstein für unsere heutige Gebrauchs- oder auch Filmmusik. Saties Musik wurde in über 100 Filmen verwendet. Mit seinem Werk steht Satie für die unkonventionelle (mitunter gar skurrile) Aneignung und Neuinterpretation gleichermaßen des Fremden wie des Eigenen. Dabei steht häufig ohne jeden Brückenschlag Banalität unvermittelt neben kühnen Würfeln. Diese spezielle Art von Vielfalt kontrastiert einerseits (siehe Saties „Ein-Mann-Sekte“) mit einer selbstbewussten Selbstbezüglichkeit und zudem andererseits mit der errungenen Fähigkeit, aussagelos gewordene Vielfalt durch eine eindringliche und wirkmächtige Klarheit zu ersetzen.

Wir hören von Satie die bekannten *Gymnopédies*, kontrastiert mit Regers ebenfalls der schlichten Klarheit verpflichteten Sonatine F-Dur und Werken von Martin Münch.

Das Konzert wird organisiert von piano international eV in Zusammenarbeit mit Schloss Wolfsbrunnen und gefördert vom Kulturamt der Stadt Heidelberg



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

## Veranstalter der Konzertreihe

PIANO INTERNATIONAL -  
Gesellschaft für Internationale  
Verständigung durch Klaviermusik eV  
Künstler. Leiter: Martin Münch  
Bussemergasse 18, 69117 Heidelberg  
[www.piano-international.de](http://www.piano-international.de)  
[info@neckarfestival.de](mailto:info@neckarfestival.de)

AUGUSTINUM HEIDELBERG  
Kulturreferat Max Hilker  
Jaspersstraße 2, 69126 Heidelberg  
[www.augustinum.de](http://www.augustinum.de)

FREIE MUSIKSCHULE  
HEIDELBERG  
Ltg. Andreas Haberkorn, 69117 Heidelberg  
[www.freie-musikschule-heidelberg.de](http://www.freie-musikschule-heidelberg.de)

RESTAURANT WOLFSBRUNNEN  
Betreiber: Herr Artus Zeller  
Wolfsbrunnensteigen 15  
69118 Heidelberg  
[info@restaurant-wolfsbrunnen.de](mailto:info@restaurant-wolfsbrunnen.de)



mit freundlicher Unterstützung von  
STADT HEIDELBERG – KULTURAMT  
Amtsleiterin Frau Dr. Andrea Edel  
Haspelgasse 12, 69118 Heidelberg  
[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## WIR DANKEN

Volksbank Kraichgau, Volksbank Heilbronn  
Raiffeisenbank Elztal, Landesbank Baden-Württemberg,  
Istituto Italiano di Cultura Stuttgart,  
Deutsche Pfandbriefbank



Rudolf Jung, Siegelsbach, Georg Seyfahrt, Heidelberg,  
Peter van Bodegum, Heidelberg, Manuela Janicki,  
Karlsruhe, Dietrich Haag – Heidelberg, sowie der  
Alexander-Glasunow-Stiftung München und allen Partnern  
und Förderern

## Eintrittspreis

Eintritt 6 €

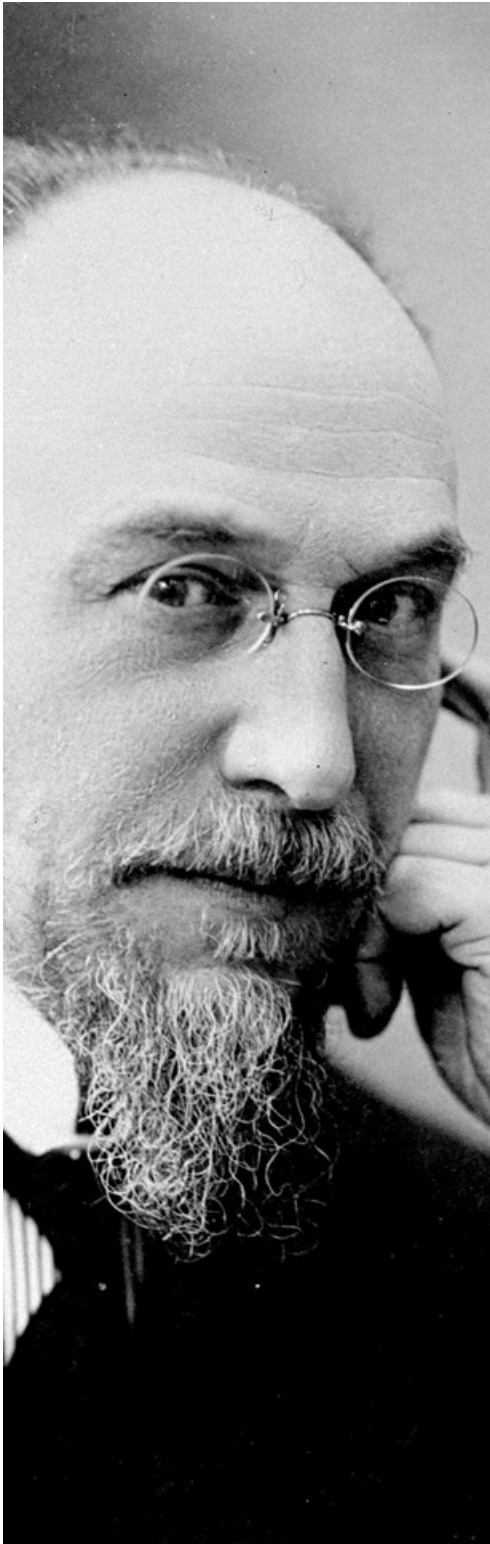
PIANOCARD MEMBER frei

**Tickets unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)**

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen  
[www.facebook.de/reservix](https://www.facebook.de/reservix)

# Gymnopédies

**Martin Münch, Klavier  
spielt Reger, Satie  
und eigene Werke**



**Schloss Wolfsbrunnen  
Heidelberg 20:00 Uhr**



gefördert von der



**Eintritt 6 €**

[www.neckar-musikfestival.de](http://www.neckar-musikfestival.de)



# Do. 3. März 2016



## **Martin Münch**

geboren 1961 in Frankfurt, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, danach Komposition bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe. Der Künstler gibt jährlich an die 50 Konzerte. Er ist als Solist in fast allen Ländern Europas aufgetreten, u. a. in Paris, Rom, Madrid, Sofia, im Mozarteum Salzburg und Gasteig München. Konzertreisen führten ihn bis nach Argentinien, Japan und in die USA. Bekannt wurde er durch seine abendfüllenden Interpretationen von Albéniz (gesamte Iberia-Suite), Balakirew und seine 2-tägigen Lecture-recitals über Skrjabin (alle Sonaten). Rundfunk- und TV-Aufnahmen bei SDR, SWF, SWR, BR, Radio France, Radio Nordzypem, und dem bulgarischen Nationalfernsehen mit eigenen Kompositionen und Klavierwerken des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts. Sein bisher 54 Stücke umfassendes Oeuvre reicht von Klavier- über Kammermusik- bis hin zu Orchesterwerken. Er gewann mit seiner Feuerwerk-Ouvertüre den 1. Preis bei der Pyromusikale Berlin 2009.

Die 1996 herausgekommene CD „Katharsis“ mit drei eigenwillig-prägnanten Klavierimprovisationen rief bemerkenswert positive Kritiken hervor, u. a. in der „Frankfurter Rundschau“, „Die Zeit“, „NMZ“. Die 2001 im Duo mit Jérôme Bloch eingespielte CD „barbaro cantabile“ ist ein „vierhändiges Repertoire-Juwel“ (Rhein-Neckar-Zeitung) französischer Klaviermusik. Martin Münch, von 1993 bis 2013 Dozent für Klavier an der Universität Bamberg, betreut in Weinsberg den Bereich Musiktherapie, ist Gründer der „Jahrhundertwende-Gesellschaft“, Heidelberg, 1. Vorsitzender der Gesellschaft „piano international eV“ und künstlerischer Leiter mehrerer internationaler Klavierzyklen wie der Heidelberger Klavierwoche oder PiANORAMA Florenz. Er ist künstlerischer Leiter des Neckar-Musikfestivals. Die Presse schreibt über Münch-Konzerte begeisterte Kritiken „kein Walzer, sondern ein Exzess von einem Walzer. ... Tollkühn begab sich der Pianist in den Taumel dieses Stücks. Münch ging an die Grenzen des klanglich Möglichen, verlor aber nicht die Übersicht. Einen mitreißenderen Abschluss hätte man sich nicht denken können.“ (Böblinger Bote, 26.08.2003).

Möchten Sie über unsere Veranstaltungen informiert werden?  
Bitte tragen Sie sich am Ausgang in unseren kostenlosen  
Festival eMail-Newsletter ein!

Donnerstag, 3. März 2016, 20 Uhr  
Schloss Wolfsbrunnen

„Trilogie der DREI“

Neckar Musikfestival 2016

Gefördert von der



## Gymnopédies

Max Reger (1873-1916)

Traum am Kamin Nr. 4 A-Dur

Martin Münch (\* 1961)

Méditations sérieuses op. 47

Erik Satie (1866-1925)

Gymnopédie N° 1

Martin Münch

Valses sentimentales Nr. 1, 2, 4 und 8 aus op. 48

- - -

Martin Münch

Kinderlieder op. 32a

Erik Satie

Gymnopédies N° 2 & 3

Martin Münch

Impressions méditatives 4° cahier

Max Reger

Sonatine F-Dur

Martin Münch, Klavier

Eintritt 6 €